



## DEMO IN DER QUÄKERSTR. FÜR DEN ERHALT ALLER GEBÄUDE

DEtwa 250 Menschen haben bei einer Demonstration in der Quäkerstraße im Stadtteil Wiehre ein klares Zeichen gesetzt, für den Zusammenhalt und die Zusammengehörigkeit und gegen eine auf unbestimmte Zeit drohende Teilung des Quartiers, das zwischen altem und neuem Wiehre-Bahnhof gelegen ist. Anwesend waren auch einige Stadträte. Von Freiburg Lebenswert haben sich Gerlinde Schrempp und Dr. Wolf-Dieter Winkler sowie von der Liste Für Freiburg Prof. Klaus-Dieter Rückauer für den Erhalt des gesamten Quartiers ausgesprochen. Konkret soll ab der nächsten Woche an einer Lösung gearbeitet werden, wie am 07.05.2019 auch der westlich der Quäkerstraße gelegene Quartiers-Teil unter Schutz gestellt werden kann.



FL-Stadträtin Gerlinde Schrempp spricht zu den Demonstranten in der Quäkerstraße  
(Foto: M. Managò)

Von Anfang an hat Freiburg Lebenswert die Bewohner im Quartier unterstützt und auf den Erhalt der Häuser gedrängt. Denn es geht hier um den Erhalt von vorhandenem, bezahlbarem Wohnraum, der nicht zu Gunsten von viel teureren Neubauten geopfert werden darf. Siehe dazu: <https://freiburg-lebenswert.de/forderung-nach-sozialer-erhaltungssatzung-in-der-wiehre/>

Dass Erhaltungssatzungen in Freiburg überhaupt möglich geworden sind, ist der Initiative von Freiburg Lebenswert (FL), speziell von Stadtrat Dr. Winkler, zu verdanken. Jahrelang hat FL darauf gearbeitet und dann im November vergangenen Jahres einen großen Erfolg errungen. Es wurde damit ein großer Schritt getan, hin zum Schutz des Stadtbildes durch die Verabschiedung von Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen. Dicke Bretter mussten dazu gebohrt werden. Aber schließlich wurde FL damit belohnt, dass alle Stadträte bis auf ein paar wenige Enthaltungen diesen Satzungen zugestimmt haben.

Dr. Wolf-Dieter Winkler fasste das Ergebnis in seiner Rede damals im Gemeinderat so zusammen: „*Mit den Städtebaulichen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen und mit der am 27.11.2018*

zu verabschiedenden Sozialen Erhaltungssatzung, auch Milieuschutzsatzung genannt, bekommen wir nun hervorragende Mittel an die Hand. Mit ihnen können wir die verbliebenen Gebäude, die der Krieg und die Abrisswut vor allem der 60er Jahre übrig gelassen haben, wirksam schützen. Das ist für die Freiburger Stadtgesellschaft eine wahrlich erfreuliche Botschaft.“ Siehe dazu: <http://freiburg-lebenswert.de/ein-grandioser-erfolg-fuer-freiburg-lebenswert/>

Nun hoffen wir, dass dies auch für das Quartier der Baugenossenschaft Familienheim in der Wiehre greifen wird – und zwar für das gesamte Areal. Dafür hat die Initiative „Wiehre für alle“ gestern Aktion „Menschenkette“ ein deutliches Zeichen gesetzt: die anwesenden Demonstranten bildeten eine Kette um die betroffenen Gebäude in der Prinz-Eugen-Straße 19-23, am Gerwigplatz 5 und 7 sowie die Quäkerstraße 10 und 12. Diese Gebäude wurden in der Vorlage für die kommende Gemeinderatssitzung am 7. Mai nicht erwähnt, sollten nach Meinung der zahlreichen Demonstranten und anwesenden Gemeinderäte aber in den Schutz mit einbezogen werden.



Menschenkette um die gefährdeten Häuser in der Wiehre (Foto: M. Managò)